Prof. Dr. Alfred Toth

Fahrwege

1. Wie bereits in früheren Arbeiten dargelegt, können nicht nur Zeichen, sondern auch Objekte im Rahmen der systemtheoretischen Objekttheorie (vgl. Toth 2012) mit Hilfe der semiotischen Bezeichnungsfunktionen klassifiziert werden, denn es geht ja in der Objekttheorie nicht um absolute, sondern um wahrgenommene Objekte, d.h. es wird die Präsenz von Subjekten vorausgesetzt, und ferner ist der Basisbegriff der Objekttheorie das Paar gerichteter Objekte, welcher Abbildungen zwischen je zwei Objekten ermöglicht. Wir sprechen also von iconischen, indexikalischen und symbolischen Objekten, wenn eine entsprechende objektale Abbildungsfunktion zwischen einem Objekt und seiner Umgebung besteht.

2.1. Iconische Fahrwege

Trampelpfad bei Ebnat-Kappel SG (aus: Tagesanzeiger, 28.10.2011)

Fahrweg bei Ebnat-Kappel SG (aus: Tagesanzeiger, 28.10.2011)

Fahrrine bei Norderney
(https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:NorderneyNorddeicherMoleFahrrinneP1220044.JPG)

2.2. Indexikalische Fahrwege

Freigelegte Tramschienen, Letzigraben, Nähe Albisriederstraße, 8047 Zürich

Standseilbahn, Dolderbahn, 8032 Zürich

Seilbahn Felsenegg-Adliswil , Zürich

Schwebebahn, Wuppertal
(http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schwebebahn_ueber_Strasse.jpg)

2.3. Symbolische Fahrwege

Zufahrt. Im Altried 1a, 8051 Zürich

Zubringer. Seefeldstr. 285, 8008 Zürich

Einfahrt. Neudorfstr. 31, 8050 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

1.9.2013